



*Auch in Deutschland gab es „Stille Helden“, die jüdischen Mitbürgern bei der Flucht bzw. beim Überleben geholfen haben.*

*Recherchiert in Gruppen bekannte Fälle. Mögliche Beispiele findet ihr auf diesem Arbeitsblatt. Ihr könnt auch in Heimatmuseen oder lokalen Archiven einen Fall aus der eigenen Region untersuchen. Bereitet eine Präsentation vor und berichtet eurer Klasse von eurem Fall. Dafür könnt ihr zum Beispiel ein Plakat mit Bildern und Texten gestalten, das im Klassenraum aufgehängt wird.*

**Otto Weidt (1883 - 1947)**

Der blinde Bürstenfabrikant schützte sehbehinderte und gehörlose Juden, indem er sie beschäftigte.

**Recherchetipp:**

Internetseite zu „Nicht alle waren Mörder“ des SWR > Historischer Hintergrund > Hotze und Martchen > Schicksale > Otto Weidt

**Elisabeth Abegg (1882 - 1974)**

Die Lehrerin versteckte unter anderem viele ihrer jüdischen Schülerinnen.

**Recherchetipp:**

Internetseite „Gedänkstätte Stille Helden“ > Biografien > Elisabeth Abegg

**Hubert Pentrop, Heinrich Silkenböhmer**

Die westfälischen Bauern versteckten die jüdische Familie Spiegel, deren Nachkomme Paul bis 2006 Präsident des Zentralrats der Juden war.

**Recherchetipp:**

Internetseite „Landwirtschaftliches Wochenblatt Westfalen-Lippe“, Stichwort Hubert Pentrop

**Adolf Althoff (1913 - 1998)**

Der Zirkusdirektor nahm eine jüdische Familie in seinen Zirkus auf und bewahrte sie so vor der Ermordung.

**Recherchetipp:**

Portal Rheinische Geschichte des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) [rheinische-geschichte.lvr.de](http://rheinische-geschichte.lvr.de) > Persönlichkeiten

Folgende Leitfragen können euch bei der Recherche helfen:

- Wer war der „Stille Held“ (Name, Beruf, Lebensumstände)?
- Wie stand er/sie zum nationalsozialistischen Regime?
- Wen hat er/sie versteckt (Name, Beruf, Lebensumstände)? Wie war ihr/sein Verhältnis zu dem Flüchtling/den Flüchtlingen (Freundschaft, Bekanntschaft, Fremde)?
- Unter welchen Umständen hat er/sie den/die Juden versteckt (wo, wie lange)?
- Was hat der „Stille Held“ eurer Einschätzung nach riskiert? Wie groß war die Gefahr für ihn/sie?
- Was haltet ihr für das Motiv eures „Stillen Helden“? Warum hat er den Verfolgten geholfen?
- Wurde er/sie hinterher für seine gute Tat belohnt oder geehrt? Wie hat sein Umfeld reagiert?